Erfolgreich nachhaltiger wirtschaften

driving sustainable change

Fachgespräch PBnE am 8.2.2023
Dr. Christian Geßner und Dr. Axel Kölle,
ZNU-Leitung

ZNU
Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung
Universität Witten/Herdecke

ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung

Anwendungsorientiertes Institut in der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft der Universität Witten/Herdecke

Mehr als 20 Jahre Erfahrung

Forschung/ Lehre

NH-Management/
Nachhaltiger Wandel

Konferenzen

Jährlich seit 2008
mit Hersteller/Handel

Tools / Initiativen

- ZNU-Standard
- ZNU goes Zero

Beratung fjol GmbH

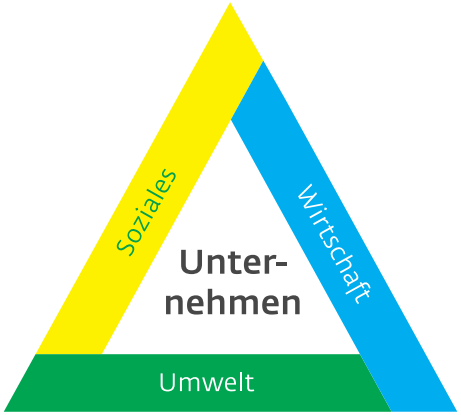
in Koop. mit UW/H
Software leadity

Weiterbildung

- 330 Nachhaltigkeitsmanager:innen
- >1.000 Arbeitskreis-Teilnehmende

ZNU-Team

Definition Nachhaltiger Wirtschaften



Nachhaltiger Wirtschaften = Mehr Verantwortung

- für Mensch und Natur
- für die Wertschöpfungskette
- für offenen Dialog mit Anspruchsgruppen

= Mehrwert!

Nachhaltiger Wirtschaften bedeutet, **auf Unternehmens-** und **auf Produktebene** schrittweise **mehr Verantwortung** für Mensch und Natur zu übernehmen – vom **Unternehmensstandort** über die **Wertschöpfungskette** bis hin zur **Gesellschaft**. Hierbei gilt es, sowohl das globale Nord-Südgefälle als auch die zukünftigen Generationen im Blick zu haben. Nachhaltiger Wirtschaften ist ein **mittel- bis langfristiger Lernprozess**, der einen offenen Dialog mit den Anspruchsgruppen des Unternehmens voraussetzt. (ZNU 2013)

Gemeinsam nachhaltiger Wirtschaften - ZNU-Partnernetzwerk Feb. `23

Hersteller

KuchenMeister
Sweet Tec
Ritter Sport
Kanne Brottrunk – Für Ihr Wohlbefinden
Sunval
Original Wiesenhof
Erlenbacher
Steinhaus
agrarfrost Germany
Kerrygold
Bahlsen
Katjes
Hochland
Josera
Bitburger Braugruppe – Starke Marken
Barilla
Develey – Senf & Feinkost
Hassia Mineralquellen
Eckes granini – the best of fruit
apetito
EIPRO
Elsdorfer
Morgenfreude
MERA
Gemüsering
Bösch Boden Spies
Andros
Limbua – The Pride of African Farming
Wernsing – Für gute Lebensmittel
Immergut
Privatmolkerei Bechtel – Milchtradition seit 1908
Bauer
Houdek
Pahmeyer
Göbber
AVO
Deutsche Stockmeyer
saturn petcare
Appel
Buss
Hof Dick – Hopfen erlesen
Schnefrost
Vossko
Krombacher
animonda
Steinbildhauerei Vincent
Corvis Green
Seit 1911 Töpfer – Starke Hilfe für zarte Zeiten.
Bora
Intersnack
M Food Group
Meat Cracks
Schwarzwaldmilch
Schaebens
Rücker
Crusta Nova
nearBees – Honig von Nebenan
Dörrwerk
O'Donnell Moonshine

ZNU

Das offene ZNU-Partnernetzwerk: Lernplattform Nachhaltiger Wirtschaften

Sport

Dienstleister / Handel

Medienpartner / Wissenschaft, Stiftung, Netzwerke

Wie kann die Transformation in der Breite der Wirtschaft gelingen?

Klimawandel

Demographischer Wandel
Fachkräftemangel

Lieferketten/
Rohstoffsicherung

Anforderungen
Handel

Ukrainekrise

Coronapandemie

Gesetzliche + politische
Forderungen

Anforderungen
Finanzdienstleistungen

dts Nachrichtenagentur | 28.01.2023 | 01:06 | 1.376 Leser | Artikel bewerten: ★★★★½ (3)

Arbeitgeber klagen über EU-Nachhaltigkeitsstandards

Berlin - Steffen Kampeter, Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), fürchtet, dass schärfere Regeln der EU zur Nachhaltigkeit Unternehmen in Europa überfordern könnten. "Die Politik muss den Weg für nachhaltiges Wirtschaften ebnen, aber keine bürokratischen Stolpersteine streuen", sagte er der "Welt am Sonntag".

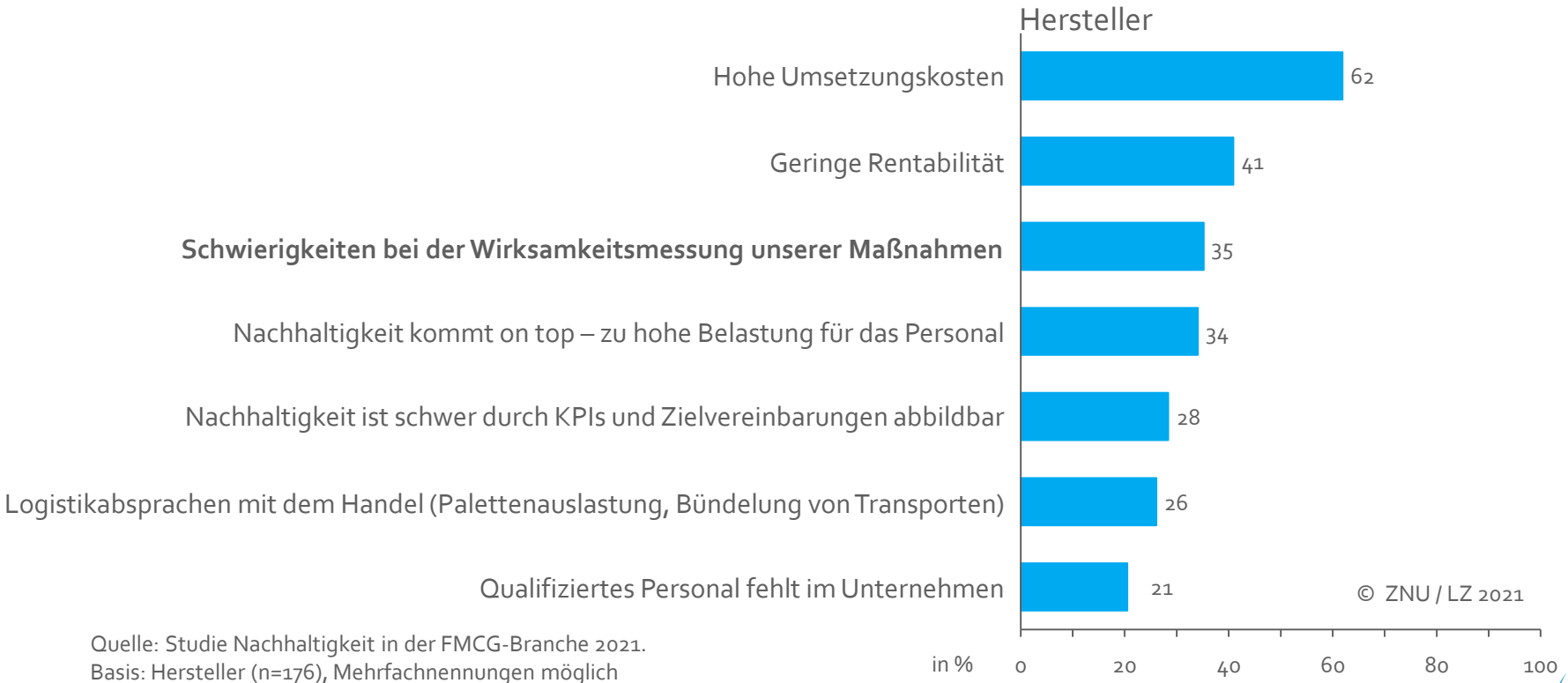
Wie blicken die Unternehmen der FMCG-Branchen auf Nachhaltigkeit?

Quelle: FMCG-Studie 2021 von LZ und ZNU, Basis: n=325, davon 176 Hersteller und 149 aus dem Handel

- Top-Themen: Gesundheit, Verpackung, Klima, Biodiversität, Menschenrechte
- Neun von zehn Befragten sind sich sicher: Die Relevanz von Nachhaltigkeit wird weiter steigen.
- Etwa drei Viertel der Befragten findet die politischen Rahmenbedingungen zur Förderung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise nicht ausreichend.
- Das Lieferkettengesetz wird als Schritt in die richtige Richtung bewertet.
- 85 % der Hersteller und Händler sehen Nachhaltigkeit als Motor für Produktinnovationen

Lebensmittel Zeitung ZNU

Welches sind die größten Stolpersteine bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit?



Quelle: Studie Nachhaltigkeit in der FMCG-Branche 2021.
Basis: Hersteller (n=176), Mehrfachnennungen möglich

Lebensmittel Zeitung ZNU

Unterscheide Standards für Produkte, Managementsysteme + Berichte

Produkt-Standards

BIO nach EG-Öko-Verordnung

GRÜNER KNOPF – SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH. UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.

FSC

MARINE STEWARDSHIP COUNCIL

UTZ Certified

CERTIFIED SUSTAINABLE PALM OIL – RSPO

FAIRTRADE

BLAUER ENGEL – DAS UMWELTZEICHEN

Management-Standards

Umweltgeprüft ISO 14001

EMAS – GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT

Umwelt

ISO – ISO 50001 ENERGY MANAGEMENT

Energie

International Organization for Standardization – ISO 9001

Qualität

SAI – SOCIAL ACCOUNTABILITY INTERNATIONAL – SA 8000

Soziales

Berichts-Standards

Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex

Global Reporting Initiative™

SASB – SUSTAINABILITY ACCOUNTING STANDARDS BOARD

ZNU

Stufen zur Bewertung unternehmerischer Nachhaltigkeitsorientierung inkl. Beispiele

- **Listeneinträge** in Jobportalen

GOOD JOBS

JOBVERDE.DE Nachhaltige Karriere mit SINN

- **Mitgliedschaften** und **Selbstverpflichtungen**

United Nations Global Compact

B.A.U.M.

- **Berichtsstandards**

Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex

GEMEINWOHL ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

GRI

- **Auditierte Standards** mit Überwachung / kontinuierlichem Verbesserungsprozess sowie **Preise,** die eine unabhängige Evaluation umfassen

GRÜNER KNOPF SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH. UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.

EMAS GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT

ZNU

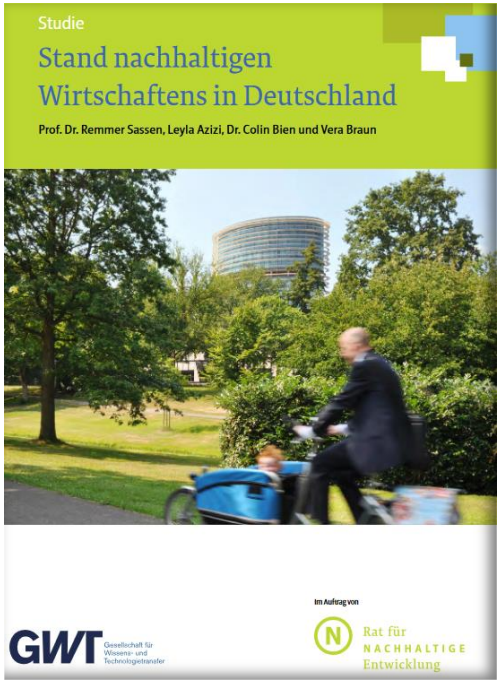
Grafik erstellt anhand der Studie "Stand nachhaltigen Wirtschaftens in Deutschland", Rat für nachhaltige Entwicklung (2021)

ZNU

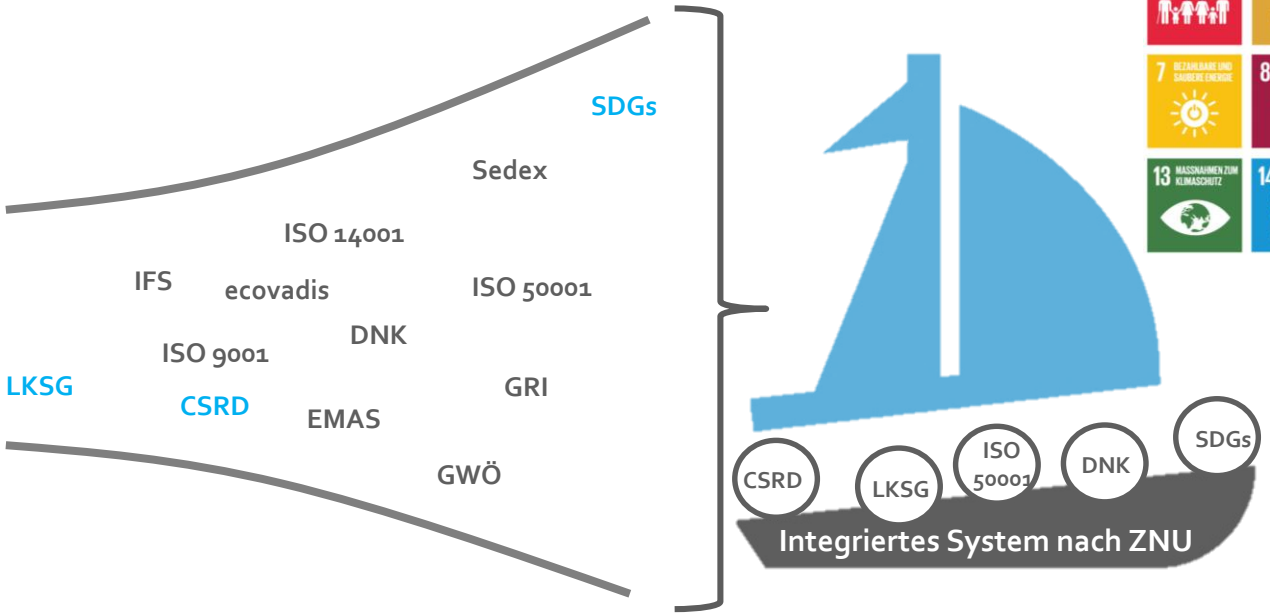
RNE-Studie Nachhaltiges Wirtschaften in Deutschland der TU Dresden 2021

Potential der sichtbaren Nachhaltigkeitsorientierung in Deutschland:

3 Mio. Unternehmen!



Nachhaltigkeit als Integrationsherausforderung, v.a. für den Mittelstand die Suche nach dem „Safe Harbour"

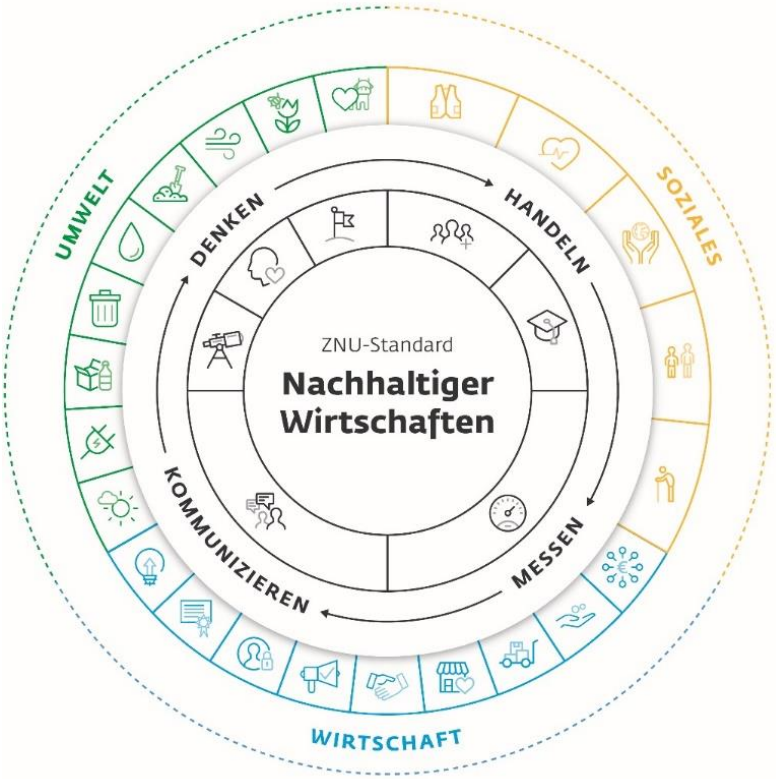


ZNU

Standard
Nachhaltiger Wirtschaften
Universität Witten/Herdecke

ZNU

Nachhaltiger Wirtschaften als integriertes Managementsystem nach ZNU



Wie gestalten Sie nachhaltige Unternehmensführung?

Denken
- Früherkennung
- Philosophie / Werte
- Ziele / Meilensteine

Handeln
- Integration / persönlicher Beitrag
- Bildung / Lernprozess

Messen
- Diagnose / Leistung

Kommunizieren
- Dialogkultur

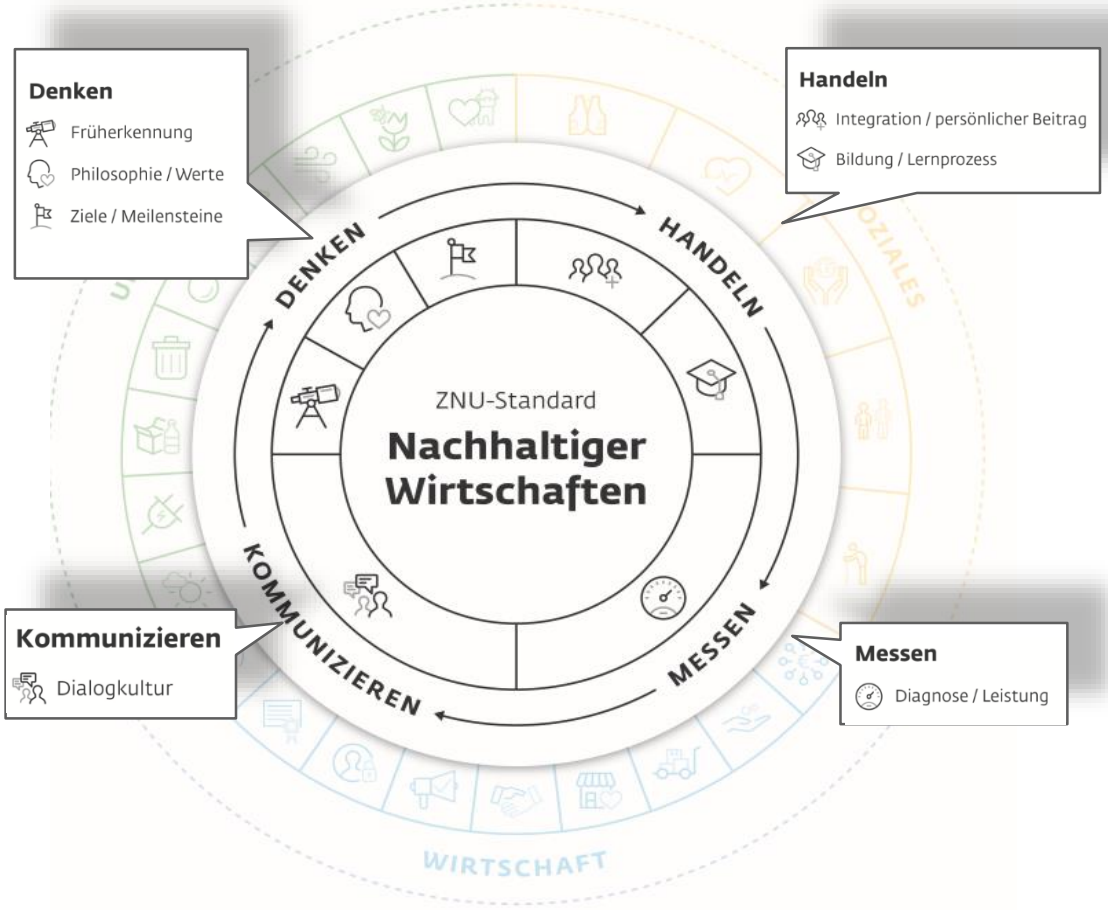
Was unternehmen Sie konkret in den Handlungsfeldern?

Umwelt
- Klima
- Energie
- Verpackung
- Abfall
- Wasser
- Boden
- Luft
- Biodiversität
- Tierwohl

Wirtschaft
- Innovation
- Qualität
- Daten
- Ehrliche Werbung
- Fairer Wettbewerb
- Regionales Engagement
- Beschaffung
- Faire Bezahlung
- Gerechte Wertschöpfung

Soziales
- Arbeitssicherheit
- Gesundheit
- Menschenrechte
- Kultur der Vielfalt
- Demografie

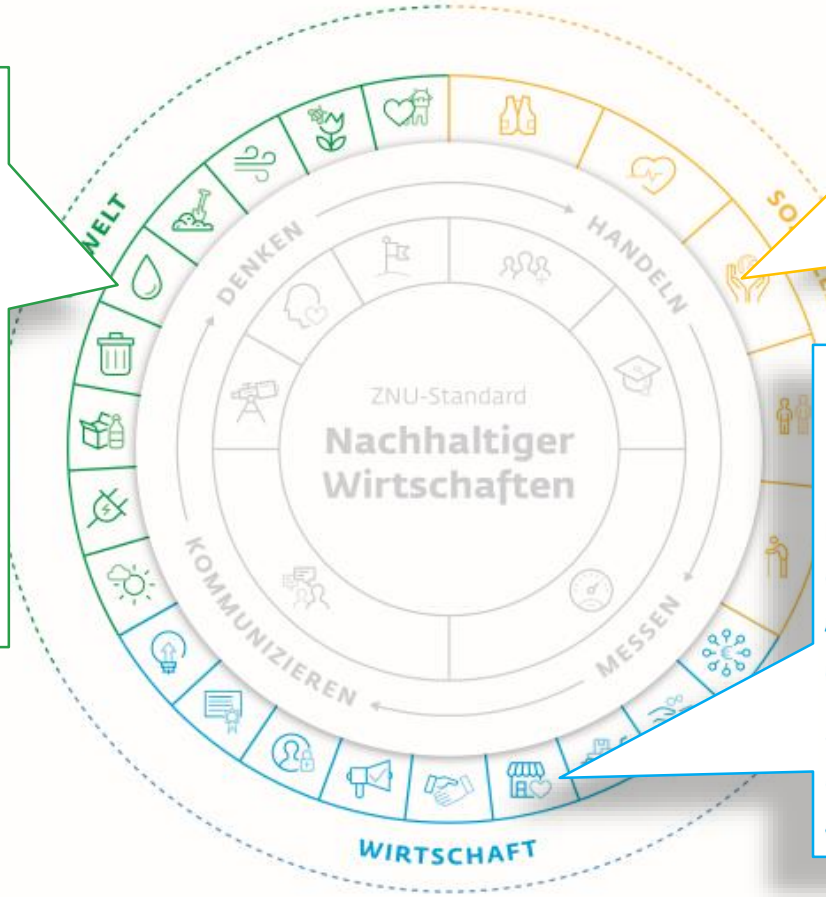
Nachhaltiger Wirtschaften nach ZNU-Standard Teil I



Nachhaltiger Wirtschaften nach ZNU-Standard Teil II

Umwelt

- Klima
- Energie
- Verpackung
- Abfall
- Wasser
- Boden
- Luft
- Biodiversität
- Tierwohl



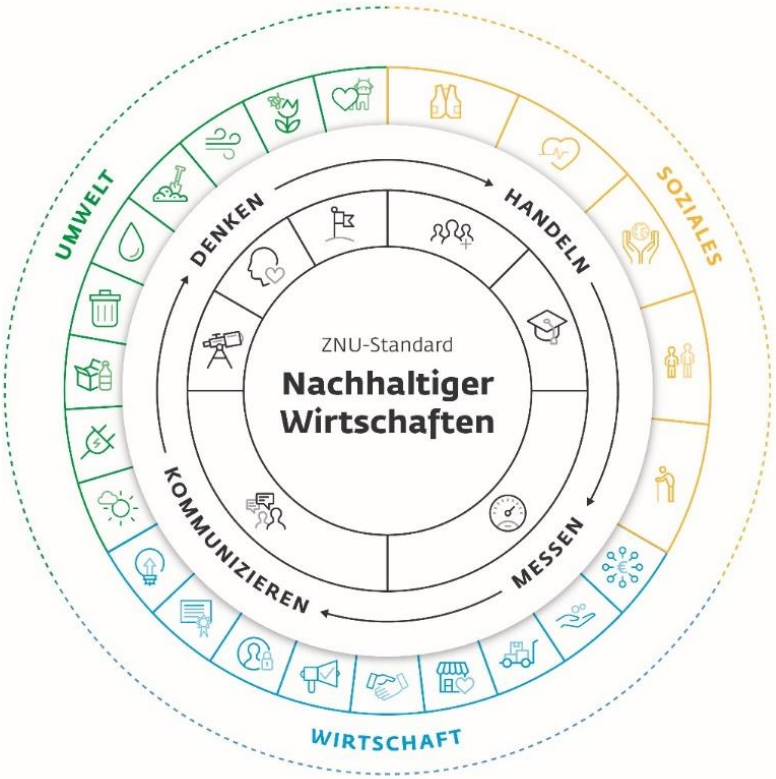
Soziales

- Arbeitssicherheit
- Gesundheit
- Menschenrechte
- Kultur der Vielfalt
- Demografie

Wirtschaft

- Innovation
- Qualität
- Daten
- Ehrliche Werbung
- Fairer Wettbewerb
- Regionales Engagement
- Beschaffung
- Faire Bezahlung
- Gerechte Wertschöpfung

Nachhaltiger Wirtschaften als integriertes Managementsystem nach ZNU



Wie gestalten Sie nachhaltige Unternehmensführung?

Denken
- Früherkennung
- Philosophie / Werte
- Ziele / Meilensteine

Handeln
- Integration / persönlicher Beitrag
- Bildung / Lernprozess

Messen
- Diagnose / Leistung

Kommunizieren
- Dialogkultur

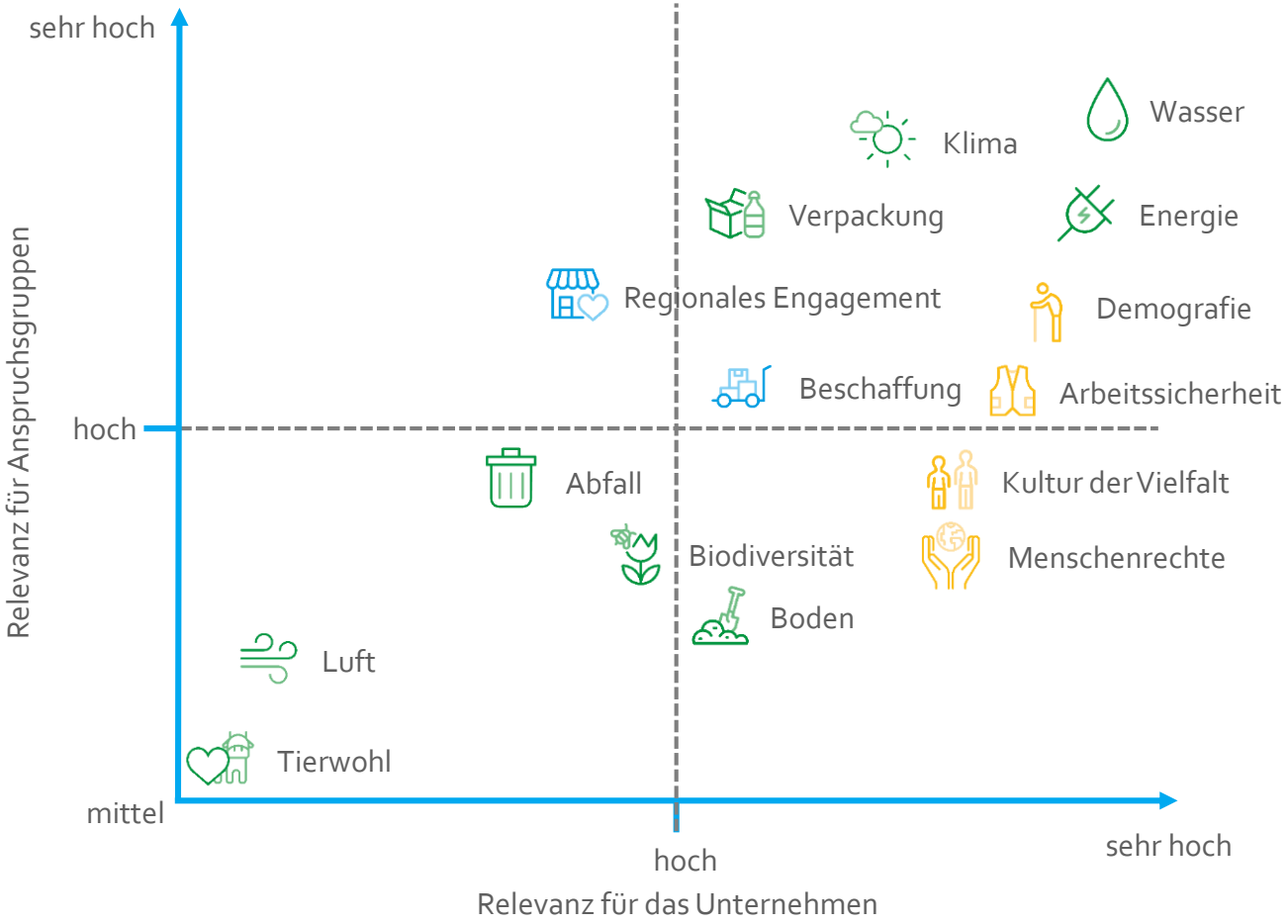
Was unternehmen Sie konkret in den Handlungsfeldern?

Umwelt
- Klima
- Energie
- Verpackung
- Abfall
- Wasser
- Boden
- Luft
- Biodiversität
- Tierwohl

Wirtschaft
- Innovation
- Qualität
- Daten
- Ehrliche Werbung
- Fairer Wettbewerb
- Regionales Engagement
- Beschaffung
- Faire Bezahlung
- Gerechte Wertschöpfung

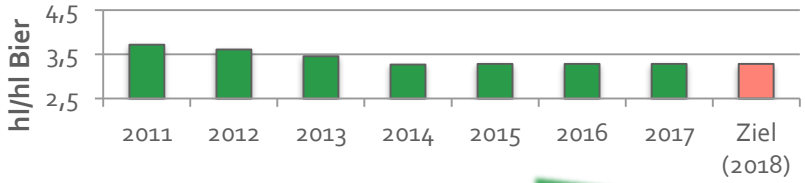
Soziales
- Arbeitssicherheit
- Gesundheit
- Menschenrechte
- Kultur der Vielfalt
- Demografie

Beispielhafte Wesentlichkeitsmatrix einer Brauerei

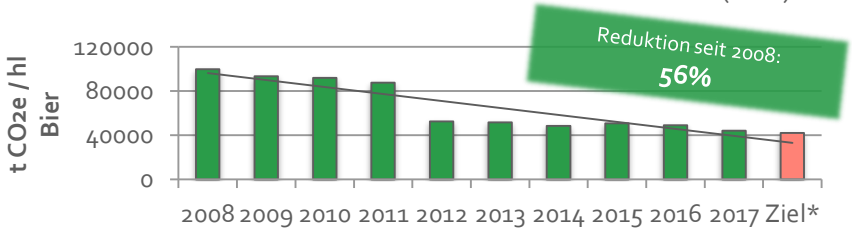


Nachhaltiger Wirtschaften am Beispiel einer Brauerei

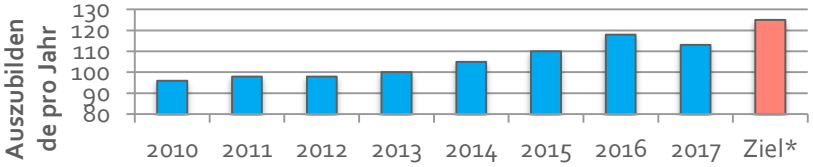
Wasserverbrauch in hl/hl Bier



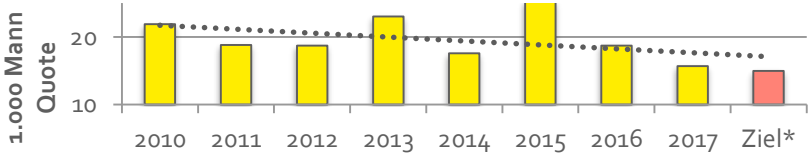
Energieausstoß in t CO2e / hl Bier



Anzahl der Auszubildenden



Arbeitsunfälle in 1.000 Mann Quote



Zertifizierbar durch unabhängige Dritte

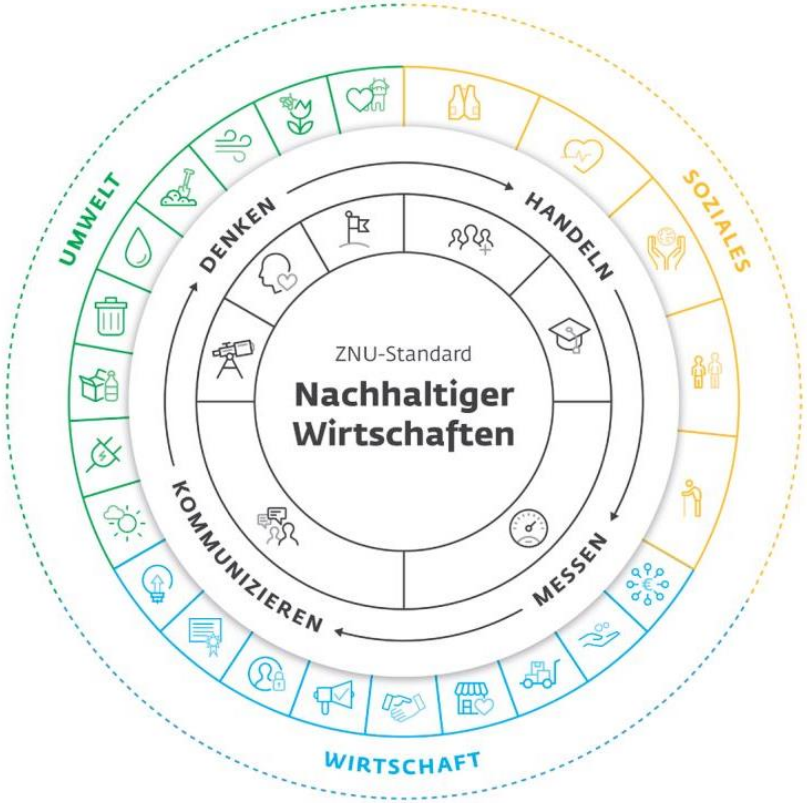
- Nachhaltiger Wirtschaften ist mit dem ZNU-Standard zertifizierbar
- Durch externe Zertifizierung (Third-Party-Audit) ist Unabhängigkeit garantiert

- Unternehmen wählen aktuell aus 10 zugelassenen & akkreditierten Zertifizierungsstellen:

TÜVRheinland® Genau. Richtig.
TÜV SÜD
TÜV THÜRINGEN
lacon INSTITUT
ZERTIFIZIERUNGSSTELLE FÜR LEBENSMITTELSICHERHEITSSYSTEME ARS PROBATA
QAL UMWELT GUTACHTER
CONTROLUNION
IFTA AG Natürlich. Für Zukunft.
DEKRA Alles im grünen Bereich.
ZERTIFIZIERUNG BAU

ZNU

ZNU-Standard als Werkzeug zur Transformation v.a. im Mittelstand

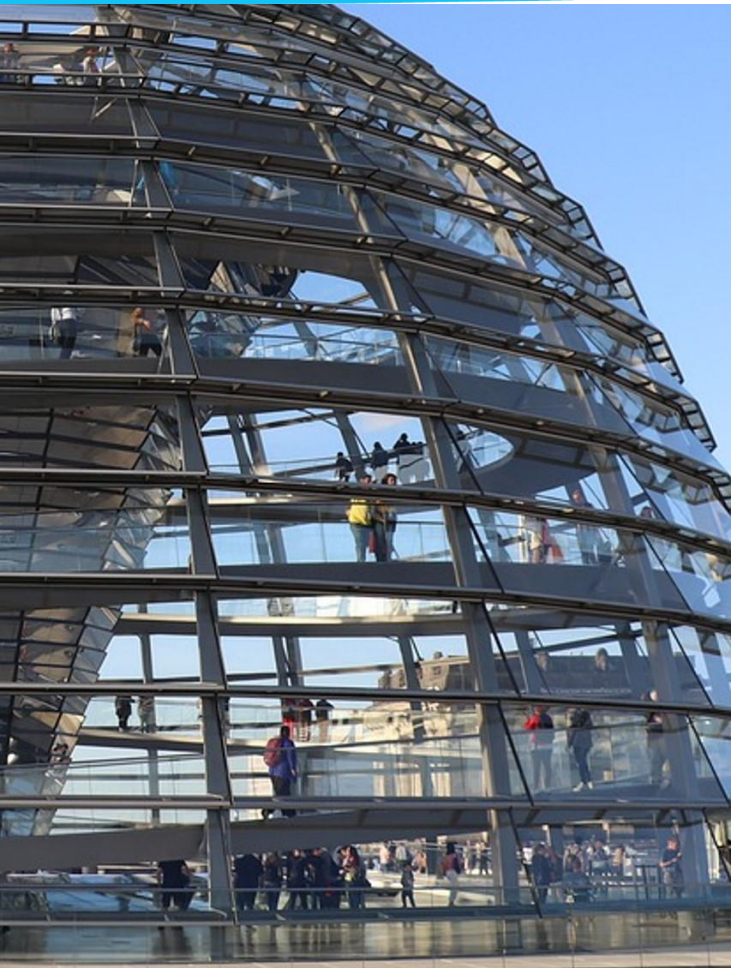


a. **Ganzheitliche Sicht** auf Unternehmensführung sowie Umwelt, Wirtschaft und Soziales
   Teilbereiche **Klima, Verpackung, Faire Bezahlung, Menschenrechte …**

b. **Fortlaufende Verbesserung** durch den Zyklus „Denken-Handeln-Messen-Kommunizieren"

c. **Prüfung durch Dritte, z.B. TÜV Rheinland** und im Prozess der Akkreditierung bei der **DAkkS**

d. **Internationale** Anwendbarkeit
   > driving sustainable change



10 Impulse, wie die Politik die Transformation in der Breite der Wirtschaften fördern kann:

- **Orientierung bieten:** Wesentliche Systeme definieren
- **Transparenz erhöhen:** Jährlicher Status-Quo-Report
- **Zertifikate auf europäischer Ebene** harmonisieren
- **Bildungsoffensive** an Schulen und Hochschulen starten
- **Dialogplattformen** nach Branchen/Themen fördern
- **Anreize schaffen** z.B. durch Steuererleichterung
- **KMU stärken** z.B. durch Förderung Reporting-Beratung
- **Digitale Lösungen** für Nachhaltigkeit fördern
- **Öffentliche Hand** geht in der Beschaffung voran
- **Definierte Systeme neben EMAS** in der DNS anerkennen

Kontakt:

ZNU-Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung
Dr. Christian Geßner/ Dr. Axel Kölle
znu@uni-wh.de, Tel. 02302-926-545

Standard Nachhaltiger Wirtschaften
Universität Witten/Herdecke

Kurzfilm zum ZNU-Standard

Copyright

Alle in diesem Konzept aufgeführten Ideen, Empfehlungen, Vorschläge, Teilkonzepte, Namen, Kommunikationsvorschläge u. a. sind geistiges Eigentum des ZNU und urheberrechtlich geschützt. Jegliche Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung des ZNU gestattet.

ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung
Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Straße 50, 58448 Witten

Zentrumsleitung: Dr. Axel Kölle und Dr. Christian Geßner

Tel: +49 (0) 2302 926-545 | Fax: +49 (0) 2302 926-585
znu@uni-wh.de | www.uni-wh.de/znu

Besuchen Sie uns:

Geschäftsführung: Prof. Dr. Martin Butzlaff (Präsident), Dipl. oec. Jan Peter Nonnenkamp (Kanzler)
Sitz der Gesellschaft: Witten
Handelsregister des Amtsgerichts Bochum Nr. HRB 8671

ZNU Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung
Universität Witten/Herdecke